

Martin Klingenspor



Zum 1. September 2007 wurde Prof. Martin Klingenspor, Hochschuldozent an der Philipps-Universität Marburg, zum Professor für das Fachgebiet Molekulare Ernährungsmedizin der TUM berufen.

Martin Klingenspor erforscht die biochemischen und genetischen Grundlagen metabolischer Anpassungsmechanismen bei hyperkalorischer Ernährung. Denn die Balance zwischen den energiezehrenden Vorgängen

des Stoffwechsels und den mit der Nahrung aufgenommenen Kalorien kann in der Regel mit faszinierender Präzision aufrecht erhalten werden. Die große Bandbreite der heute verfügbaren Lebensmittel mit ihrer chemischen Vielfalt und kalorischen Quantität stellt jedoch neue Herausforderungen an die Regulation unseres Energiehaushalts. Überernährung in Kombination mit mangelnder Bewegung führt langfristig, vor allem bei bestimmten Genotypen, zu einem Ungleichgewicht von Energieaufnahme und Energieverbrauch mit pathophysiologischen Konsequenzen. Die Molekulare Ernährungsmedizin wird spezifische Wirkungen der Nahrungsinhaltsstoffe auf das Essverhalten und den Energieumsatz aufklären.



Martin Klingenspor

Foto: privat

Bernhard Küster



Zum 1. September 2007 wurde Dr. Bernhard Küster, Vice President »Analytical Sciences and Informatics« bei der Cellzome AG, Heidelberg, auf den Lehrstuhl für Bioanalytik der TUM berufen.

Bernhard Küster studierte Chemie an der Universität zu Köln und promovierte 1997 als DAAD-Stipendiat am biochemischen Institut der Universität Oxford. Seine Dissertation wurde mit dem Mattauch-Herzog-Preis der Deutschen Gesellschaft für Massenspektrometrie ausgezeichnet und bildete die Grundlage für ein zweijähriges PostDoc-Stipendium

der European Molecular Biology Organisation, das ihn nach Heidelberg und Odense (Dänemark) führte. Seit 2000 beschäftigte er sich bei der Firma Cellzome insbesondere mit der Proteomanalyse und Untersuchungen von Protein-Protein- und Protein-Wirkstoffinteraktionen. Er hat über 50 Fach- und Buchartikel sowie Patentanmeldungen veröffentlicht und gehört den »editorial boards« mehrerer Fachzeitschriften an. Schwerpunkte seiner Forschungstätigkeit an der TUM ist neben der Weiterentwicklung der oben genannten Technologien deren medizinische Anwendung zum Auffinden krankheitsrelevanter Biomarker.



Bernhard Küster

Foto: privat